

**Zeitschrift:** Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin  
**Band:** 25 (1899)  
**Heft:** 28

**Artikel:** Die Finkenschaft und die Farbentragenden Studenten  
**Autor:** [s.n.]  
**DOI:** <https://doi.org/10.5169/seals-435373>

#### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

#### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

#### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

**Download PDF:** 21.02.2026

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

## Die Finkenschaft und die farbentragenden Studenten. (Eine Fabel)

Es war gewiß vor langer Zeit.  
Als zwischen Papagei'n und Finken  
Gar seltsam sich entspann ein Streit.  
Es wollt' den Papageien dünnen,  
Als sei nur ihr Recht es seit lang,  
Den Wald zu füllen mit Gesang.

Der Papageien-Senior rief:  
„O seht nur unser bunt Gefieder!  
Doch mit dem Euren sieht es schief.

„Drum bitte, spart Euch Eure Lieder!  
Und alle bunten Papagei'n,  
Sie krächzten: „Singen wir allein!“  
Dah̄ heut der Finke dennoch singt,  
Wir wissen nicht, wie es gekommen.  
Es hat das unfehlbare Ding  
Sich's jedenfalls herausgenommen.  
Doch hört man heut noch Papagei's Schrei,  
Dah̄ es sehr unbescheiden sei.

## Briefkasten der Redaktion.

— **A. T. i. Z.** Ein Druckfehler, wie es tauende gibt, nur ärgerlich für das befreifende Blatt, selten störend oder bemerkbar für den Leser. Immerhin besten Dank für die freundliche Aufmerksamkeit. — **E. H. i. A.** Immer mit dem gleichen Stoff und ohne Aenderung in der Form ist man nirgends willkommen, selbst der Koch nicht, wenn er seine Kunst nicht befehrt verfehlt. — **L. D. i. O.** Die eignenössische Post wird immer nervöser und es wird allmählig an der Zeit mit etwas mehr Nachdruck aufzutreten. Wenn man einige von den richtigen etwas in die Höhe zur Beschauung zeigt, beffert's vielleicht. — **E. E. i. K.** Thut nichts, den Landsturm haben wir, und hätten wir ihn nicht, so hätten wir ihn doch im Notfall und gewiß kräftiger, als die Herren im Haag vermuten. — **H. S. i. W.** Besten Dank. Gerade das Harmlose ist gut daran. — **D. v. B.** Jamohl, ihn durchzettet hie und da die „ewige Jugend“, aber man verträgt es ihm nicht; seine Locken sind grau geworden und seine Finger krampfig. Was nicht tief innen die schmorrende Wärme des Feuerstellers? Vielleicht hie und da noch ein grimmiges Grullen und dann — ein er-

löchener Bullau mehr. — **Horsa.** Das ist eine ganz uralte Geschichte mit dem Stier, welcher an das Kirchendach hinauf gezogen wird, damit er dort das Gras abfress. Ueberlassen wir den der „Jugend“. — **H. i. Berl.** Das Gewünschte ist abgegangen. Der R. hat nun auch Einzug in die Heiligthümer der Cenfur gehalten. Der alte Fuchs aber forcht si nit. — **21. B.** Ueber dem Haupteingang an der Festhütte in Bern stand auch der bekannte lutherische Spruch: „Wer nicht liebt Wein, Weib und Gefang, der bleibt ein Narr sein Leben lang“ und als am Mittwoch die Abstinenzler und Temperanzler dort Einzug hielten, stand der Vers noch dort. Darüber natürlich große Aufregung, strengste Nachforschung, ob Bosheit, heimliche Rache oder Nachlässigkeit diese Schandthat begangen. Die Polizei entschied salomonisch: „Die Abstinenzler sollind den Spruch selbst weghum, wenn sie ihn nicht bruchind. In Bern sei man bis jetzt gut gefahren damit.“ Und so gethah es. — **H. W.** Schönen Dank und Gruß. — **F. F.** Das kann man gelegentlich einfließen lassen, sonst sieht es unmittelbar nach dem Fest zu gehäufig aus. — **21. B.** Die städtische Polizei erließ eine neue Reinlichkeitserverordnung mit folgendem § 9: „Es ist verboten, an Gebäuden, an oder auf öffentlichen Plätzen und Straßen, überhaupt an andern als den dazu bestimmten Orten (Pissoirs) Unreinlichkeiten zu begehen.“ Wer muß an solchem Reinlichkeitsergefühl nicht seine größte Freude haben? — **Verschiedenen.** Anonymes wird nicht berücksichtigt.

## Bürgerliches Bräuhaus in Pilsen

Gegründet im Jahre 1842

Pilsner Bürgerbräu in Flaschen.

**Carl Haase, Bierdepot, Zürich V.**  
Telephon 2941.

Reithosen, solid und bequem

J. Herzog, Marchand-Tailleur, Poststrasse 8, 1. Etage, Zürich. (4)

Gegenüber  
Bahnhof ZÜRICH-ENGE. **HOTEL MYTHEN** Nähe des SEES  
und der TONHALLE.

### Haltestelle des Elektrischen Trams.

Ich mache hiermit die höfliche Anzeige, dass ich am 15. Juli das **HOTEL MYTHEN** mit seinem **Café-Restaurant** eröffnen werde.

Diners à prix fixe zu Fr. 1,50, 2.—, 3.— und 4.— von 12 bis 3 Uhr.

A la carte zu jeder Tageszeit.

### REALE LAND- und FLASCHENWEINE.

Zum Ausschank gelangt Münchner Löwenbräu, Pilsner aus dem

Alt-Pilsener Brauhaus.

Carl Auböck.

Vorzüglich geeignet für längeren Aufenthalt von Familien und HH. Pensionisten.

**Fremdenzimmer von Fr. 2.— an aufwärts.**

Zeitung des In- und Auslandes. \* Feine Wiener Küche.

Spezialität in

WIENER KAFFE u. CHOCOLADE. Thee u. Eis. AMERICAN DRINKS.

Indem ich das geschätzte Publikum, sowie die geehrten Herren Reisenden einlade, mein neues Haus mit Ihrem Besuche zu beehren, wie aufmerksamste Bedienung zusichere, zeichne mit aller Hochachtung

t 4-3

Usteristrasse 14  
Zürich I.

## S. Lippmanns Ausstattungsmagazin

Usteristrasse 14  
Zürich I.

Auch diese Woche noch erhält jeder Käufer eines Herrenanzuges von Fr. 35.— oder sonst Waren in diesem Betrage  
gratis eine garantiert silberne Herren- oder Damen-Remontoir-Uhr.

Trotz dieser kolossal Begünstigung halte ich meine alten konkurrenzlosen Preise inne  
und verkaufe wie zuvor:

### Eine Partie Herren-Sommeranzüge wird zu 15 Fr. abgegeben.

#### Herrenkonfektion.

Meine bekannten Buxkin,  
Cheviot u. Kammgarn-  
Anzüge kosten in  
Serie I Fr. 25.—  
" II " 30.—  
" III " 35.—  
" IV " 45.—  
" V " 50.—

Schirme für Herren und Damen von Fr. 1.95 an.  
Weisse Herrenhemden, mit und ohne

Kragen,  
Touristenhemden,  
Versand nach auswärts nur gegen Nachnahme.

#### Damenkonfektion.

Helle und schwarze Ja-  
quettes von Fr. 4.95 an.  
Helle u. schwarze Kragen  
von Fr. 3.70 an.  
Spitzenkragen von Fr. 6.50  
an.  
Feine Sachen, letzte Neu-  
heiten von Fr. 12.— bis  
Fr. 45.—

Rabatt  
wegen vorgerückter  
Saison!

#### Blousen und Jupons,

Chemisettes,  
Kolossale Auswahl in  
Indienne- und Battist-  
Blousen

in allen Größen  
von Fr. 1.20 an,  
halb- und ganzseidene von  
Fr. 10.— bis Fr. 30.—

Jupons  
in Halbwolle, Wolle,  
Halb- und Ganzseide,  
Moirés und Alpaga von  
Fr. 2.50 an bis Fr. 25.—

Hemdenblousen,  
hübsche Auswahl, von  
Fr. 2.20 an bis  
Fr. 20.—

#### Damenkleiderstoffe,

letzte Neuheiten  
von 95 Cts. an.

Merinos und Cacheire  
reinwollen

von Fr. 1.15 an.

62-2

gratiss!

#### Linoleum,

#### Englische Prima-Qualität.

Breite 98 cm Fr. 2.—  
" 183 " 2.95  
" 260 " 4.20  
" 275 " 5.—

### Möbel in Tannen- und Hartholz

### Ganze Aussteuern

### Divans, Canapés, Fauteuils.

Filialen in Basel, Luzern, St. Gallen.

Rendre aux malades la santé.  
aux gens bien portants la gaité.

**Champagne Montandon**  
Epernay.

Dépôt bei J. R. Maurer, Neptunstr. 18.  
24-26 Zürich V.

## Künstlerhaus Zürich.

### IV. Serie, (Juni-Juli):

58-5

### Kollektion Ludwig v. Hofmann

Barzaghi, Bouvet, Füssli, Franzoni, Gos, Kägi,

Naegeli, Neumann-St. George, Paczka,

Pilny, Aimée Rapin, Schoenberger, Steiner, Volz etc. etc.,

### Pariser Gummi-Artikel

#### I<sup>a</sup> Vorzug-Qualität

versendet franko gegen Nachnahme  
oder Marken à 3, 4, 5 und 6 Fr. per  
Dutzend

Aug. de Kernen,  
Zürich I.

41-20  
Electr. glüh. Nase, Auga, Ohr, für Verga-  
Abende, Jagd, Velo-Lampen, Preis 20 Fr.  
Försterling, Berlin-Friedenau.